



Fahrzeugreinigung mit Reinwerk Solutions

Saubere Lösung für die RNV

Seit 2005 sind die einst selbstständigen Verkehrsbetriebe Heidelbergs, Mannheims und Ludwigshafens in der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH verschmolzen. Die Teile und Organisationsabläufe des neuen Unternehmens werden seither Stück für Stück harmonisiert.

Dazu gehören auch die Waschanlagen für die Fahrzeugflotte. Das Ziel: besser und effizienter reinigen. Das Konzept dazu lieferte Reinwerk Solutions. Die Firma aus Bocholt ist Expertin für Reinigungsmittel und optimiert Waschanlagen.

Rund 190 Straßenbahnen und etwa 100 Busse muss die RNV sauber halten. Für die Außenreinigung stehen fünf Waschanlagen zur Verfügung. „Sie sind durchweg 15 bis 20 Jahre alt und stammen von drei verschiedenen Herstellern“, stellt Gisbert Bresser fest und ergänzt: „Drei ehemalige Verkehrsbetriebe, drei unterschiedliche Anlagenhersteller.“ Der Geschäftsführer von Reinwerk Solutions beschreibt damit die Herausforderung für sein Unternehmen beim Start des Projekts Ende 2011. Es galt, die Reinigungsprozesse zu vereinheitlichen, die Qualität zu verbessern und die Anlagen effizienter zu machen.

Die Unterschiede

„Die Waschanlagen unterschieden sich nicht nur bei den Reinigungsprozessen, es wurden auch ganz unterschiedliche Reinigungsmittel eingesetzt“, sagt Bresser rückblickend. Die neu gegründete RNV hatte zunächst andere Prioritäten bei der Harmonisierung von Organisationsabläufen gesetzt. Nun sollte auch die Außenreinigung der Fahrzeugflotte unter die Lupe genommen werden.

Im Dezember 2011 setzten sich die RNV-Geschäftsführer Andreas Kerber und Martin in der Beek mit Gisbert Bresser zusammen. Zunächst im Fokus: die beiden Straßenbahnwaschanlagen in Mannheim. Bereits wenige Wochen später ist Hermann Becker, der technische Leiter von Reinwerk, vor Ort. Zusammen mit einem Team analysiert er die Waschtechnik, die Abwasserbehandlung,

kurz: alle Prozesse rund um die Fahrzeugaußenreinigung.

Die für die Reinigung eingesetzte Chemie wird ebenso intensiv begutachtet wie die Qualität des Wassers. „Wir unterscheiden zwischen Frisch- und Prozesswasser“, erklärt Geschäftsführer Bresser. Ist die Anlage optimal eingestellt, wird möglichst wenig frisches Wasser benötigt und stattdessen in der Anlage behandeltes Wasser nach dem Reinigungsprozess wiederverwendet.

Enge Zusammenarbeit im Team

Das Team von Reinwerk arbeitet eng mit Michael Siegel, dem RNV-Abteilungsleiter für Werkstattdienstleistungen, zusammen. Außerdem ist Michael Cataldo dabei. Er betreut das RNV-Facility-Management. Mit ihrer Unterstützung nehmen die Exper-

ten die beiden Straßenbahnwaschanlagen unter die Lupe.

Im März 2012 steht fest: Sie könnten deutlich besser arbeiten. Ihre Reinigungsleistung ist nicht zufriedenstellend – trotz Verwendung aggressiver saurer Reiniger und manueller Vor- und Nachbearbeitung der Fahrzeuge. Aber es gibt Möglichkeiten. Qualität und Effizienz lassen sich nach Ansicht der Fachleute um Hermann Becker mit vertretbarem Aufwand deutlich verbessern.

Die Mannschaft von Reinwerk stellt ihr Konzept der RNV-Geschäftsführung vor. Die Straßenbahnwaschanlagen stammen vom selben Hersteller – ein Vorteil. Gebaut wurden sie von der Firma Klaus Müller Schenk (KMS) in den Jahren 1994 und 95. Die Experten sind sicher, dass die Anlagen noch mindestens fünf Jahre weiter betrieben werden können. Anderenfalls würde sich die Modifizierung der Anlagen kaum rechnen.

Empfehlung des Teams für die Anlagentechnik: Optimierung der Sprühdüsen zur besseren Benetzung der Oberflächen mit Reinigungsschemie und zum wirksameren Abspülen. Der Einsatz kleinerer Dosiersysteme hilft, Reinigungsschemie zu sparen. Konturen und Anpressdruck der Waschbürsten müssen optimiert werden. Ebenso die Abwasserbehandlung durch Einbau eines Belüfters, neue Filtertechnik und Anpassung der Entkeimung.

Perspektiven

Darüber hinaus raten die Experten aus Nordrhein-Westfalen zur Umstellung der Anlagen von salzsaurem auf mildalkalischen, also abwassertechnisch neutralen Reiniger. Auf die manuelle Vor- und Nacharbeit bei der Unterhaltungsreinigung könne verzichtet werden. Es reiche stattdessen einmal pro Jahr eine Grundreinigung. Ausgezeichnete Perspektiven für die durchaus schon betagten Waschanlagen. Die RNV-Geschäftsführung ist von dem Konzept derart überzeugt, dass sie Reinwerk mit der Analyse auch ihrer anderen Anlagen in Ludwigshafen und Heidelberg sowie der Buswaschanlage in Mannheim beauftragt. Ergebnis: Die Ludwigshafener Anlage kann analog zu den beiden Mannheimern optimiert werden. Sie stammt ebenfalls von KMS. Anders die Anlage in Heidelberg und die Buswaschanlage in Mannheim. Sie haben unterschiedliche Hersteller und müssten darüber hinaus mit großem Aufwand saniert werden.

Für die RNV ist die Sache damit klar: Die Geschäftsführung bittet Reinwerk Solutions im Sommer 2012 um konkrete Angebote zur Umsetzung der Optimierungsvorschläge. Die Fachleute nehmen dazu Kontakt mit dem Anlagenhersteller auf. Parallel werden die Optimierungsvorschläge mit Blick auf die Arbeits- und Betriebssicherheit umfassend geprüft. Die geplanten Änderungen werden



Straßenbahn sauber unterwegs

dokumentiert, Konformitätserklärungen für die einzubauenden Teile von KMS eingeholt. Für die einzusetzenden Chemikalien sind Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und eine Unbedenklichkeitserklärung des Herstellers für die Anlagen vorzulegen. Last but not least: ein Entsorgungskonzept.

Die endgültige Entscheidung fällt schließlich im Oktober 2012: Umsetzung der Vorschläge für die drei Straßenbahnwaschanlagen in Mannheim und Ludwigshafen. Die beiden anderen Anlagen wird die RNV-Geschäftsführung wegen des unverhältnismäßig hohen Sanierungsaufwands mittelfristig durch neue ersetzen.

ANZEIGE

WIPEX!
Putz- Wisch und
Reinigungstücher
von A-Z

NORDVLIES

HYGIENE

Der leichte Weg zur Sauberkeit

www.nordvlies.de

NORDVLIES GmbH • Tel: 04532 / 50 50 0 • Fax: 04532 / 50 50 40 • Mail: sales@nordvlies.de



Frontreinigung am Standort Mannheim-Möhlstraße



Perfektes Reinigungsergebnis nach Ablauf des Waschprogramms



Reinigung am Standort Mannheim-Möhlstraße – Einsatz des oberflächenschonenden Reinigers LoClean Alk mit gleichmäßigem Sprühbild und optimal konturierten Bürsten

Das LoClean-Konzept

Im Mai 2013 beginnt KMS nach den Plänen der Experten von Reinwerk mit dem Umbau der drei Straßenbahnwaschanlagen. Bereits einen Monat später kann auch der zweite Teil des Optimierungskonzepts umgesetzt werden: die Reinigung mit mildalkalischem Reiniger. Das Reinwerk-Produkt LoClean Alk kommt zum Einsatz, kombiniert mit der Trocknungshilfe LoClean Glanz. Die Mittel erfüllen in der Regel ohne zusätzliche Neutralisation die von den Kommunen vorgegebenen Einleiterwerte. Die Oberflächen erhalten eine nicht schichtenbildende Schutzschicht, sind bei Neuverschmutzung leichter zu reinigen und zudem weniger leicht zu verschmutzen. Inzwischen arbeiten alle fünf Waschanlagen der RNV mit dem LoClean-Konzept. Die Mitarbeiter für den Betrieb und das technische Personal wurden von den Reinwerk-Experten parallel zur Umstellung intensiv ge-

schult. „Der Erfolg kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen“, stellt Reinwerk-Geschäftsführer Bresser zufrieden fest. „Das Konzept von Reinwerk hat uns überzeugt“, zieht auch RNV-Abteilungsleiter Michael Siegel Bilanz. „Mit LoClean erzielen wir gleichermaßen exzellente Reinigungsergebnisse an allen Standorten.“

Die erste harte Bewährungsprobe hatten die Anlagen unlängst an Halloween zu bestehen. Schon traditionell werden die Fahrzeuge in den gruseligen Stunden immer wieder mit Eiern beworfen. „Im Gegensatz zu früher ließ sich der Schmutz diesmal nahezu ohne manuelle Nacharbeit entfernen“, erzählt Gisbert Bresser. Und Siegel ergänzt: „Nun können wir bei unseren Fahrgästen auch bei schwierigsten Bedingungen mit verlässlich sauberen Fahrzeugen glänzen.“

Von Thomas Kahl,
Redaktion SAUBER

FOTOS: RNV